

Kulturring Straelen vor dem Neustart

Der Verein hat sein neues Programm den Corona-Bedingungen angepasst. Spielort ist in den nächsten Wochen vor allem die Bofrost-Halle. Es wurde ein ausgefeiltes Hygienekonzept entwickelt und mit den Behörden abgestimmt.

VON MICHAEL KLATT

STRAELEN Eine neue Geschäftsstelle ganz zentral am Marktplatz. Mit Norbert Kamphuis ein hauptamtlicher Geschäftsführer. Das Jahr 2020 sollte für den Kulturring Straelen die Neuorganisation bringen und damit die Basis für die Fortsetzung seines erfolgreichen Wegs. Die strukturelle Neuausrichtung ist geschafft. Doch die Corona-Pandemie verhängte auch den Kulturschaffenden in der Blumenstadt die Planung. Reihenweise wurden Veranstaltungen abgesagt, zuletzt das beliebte Weihnachtsmärchen: Die Aufführungen von „Die Schöne und das Biest“ sind auf Dezember 2021 verschoben. Mit vier Klavierkonzerten im Rahmen des Euregio-Studentenmusikfestivals gab es im Juli wieder erste „Lebenszeichen“. Jetzt wagt der Kulturring den Neustart beim regulären Programm. Der Spielort ist fürs Erste ausschließlich die Bofrost-Halle. Dort seien, so Kulturring-Vorsitzender Alexander Voigt, bei Beachtung aller Vorgaben 300 Besucherplätze möglich. „Niemand muss Angst haben, wir haben ein ausgefeiltes Hygienekonzept“, versichert er. Die Alternative wäre gewesen, nichts stattfinden zu lassen. „Aber dafür sind wir nicht der Kulturring“, betont Voigt.

Oktober Dieser Monat markiert die Wiederaufnahme der Kulturring-Veranstaltungen. Nachdem am heutigen Freitag Fatih Cevikkollu in der Bofrost-Halle den Anfang macht, gastiert am Sonntag, 25. Oktober, ab 19 Uhr der mit 20 Kabarettpreisen ausgezeichnete Frank Fischer ebenfalls an diesem Ort. Der Abend mit ihm steht unter der Überschrift „Meschugge“.

November Ein Klassiker nicht nur für Mundartfreunde ist der „Oevend op Stroels Ploatt“. Die Bühne dafür ist in der Bofrost-Halle am Sonntag, 15. November, ab 17 Uhr. Nachgeholt wird das im April abgesagte Konzert von „Das wird super“. Die ausschließlich von Männerstimmen getragene Rock-Pop-Show aus Wien ist am Sonntag, 22. November, ab 17 Uhr zu erleben. Zum Konzertsaal wird das Jugendzentrum JuSt an der Marienstraße 2 am Samstag, 28. November. Um 17 Uhr beginnt der Pianist Kenji Miura sein Programm mit Werken von Beethoven, Brahms, Franck, Debussy und Rachmaninow.

Dezember Für Literaturfreunde gibt es wieder den Nikolaus-Leseabend.



Fatih Cevikkollu gastiert am Freitagabend in der Bofrost-Halle. Mit seinem Gastspiel beginnt der Neustart für den Kulturring.

FOTOS: VERANSTALTER



Kabarettist Jochen Malmshaimer spielt im März im Forum.

INFO

Wo es die Tickets gibt

Vorverkaufsstellen Bürgerservice im Rathaus Straelen (Telefon 02834 702140); Schreibwaren op de Hipt, Markt 21, in Straelen (Telefon 02834 6115); Bücher Keuck, Issumer Straße 15, in Geldern (Telefon 02831 80008); Bücherkoffer Derrix, Issumer Straße 63, Geldern (Telefon 02831 980504).

Ermäßigung Kulturring-Mitglieder erhalten unter Vorlage ihres Mitgliedsausweises ermäßigte Karten nur in der Geschäftsstelle des Kulturrings am Markt 11 in Straelen.

Mitgliedschaft Der Jahresbeitrag im Kulturring Straelen beträgt für Jugendliche/Behinderte acht Euro, für Einzelpersonen 15 Euro, für Ehepaare/Lebensgemeinschaften 25 Euro, für Familien (Paare und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder) 30 Euro.

Kontakt E-Mail kulturring@straelen.de

Er beginnt am Dienstag, 1. Dezember, 20 Uhr in der evangelischen Kirche, Bahnstraße 23. Die Veranstaltung führt der Kulturring gemeinsam mit dem Buchhaus Hermesteiner durch. Der Eintritt ist frei.

Januar Der Stummfilm hat beim Kulturring seit Jahren sein Publikum. Der nächste Termin ist am Samstag, 16. Januar, ab 20 Uhr in der Schalterhalle der Sparkasse. Zur Klavierbegleitung von Richard Siedhof ist Buster Keatons „Seven Chances“ zu sehen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Kabarettist Christoph Sieber zeigt am Samstag, 30. Januar, ab 20 Uhr im Forum des Schulzentrums sein Programm „Mensch bleiben“.

Februar Kompositionen für Violine und Flügel erklingen am Samstag, 6. Februar, ab 17 Uhr in der evangelischen Kirche, Bahnstraße 23. Geigerin Lea Brückner und Pianist Roman Salyutov spielen Brahms, Schubert, Ravel, Strauß und Tschaiowsky.

März Wortgewaltig und witzig ist Jochen Malmshaimer. Im Forum gastiert er am Freitag, 5. März, ab 20 Uhr mit seinem Programm „Dogensuppe Herzogin - ein Austopf mit Einlage“. Mit rund einjähriger Verspätung nachgeholt wird der „Jazz im Wintergarten“ mit dem „Milt Jackson Project“. Beim Konzert im „Straelener Hof“ am Freitag, 19. März, ab 20 Uhr steht das von Matthias Strucken gespielte Vibraphon im Mittelpunkt.

April Ebenfalls rund ein Jahr länger warten als geplant müssen die Straelener auf Jürgen B. Hausmann. In der Bofrost-Halle tritt er am Samstag, 30. April, ab 20 Uhr mit seinem Programm „Junge, wat biste jroß geworden“ auf.

Mai Erneut A-Capella-Musik bietet der Kulturring am Freitag 7. Mai. Ab 20 Uhr gastiert im Forum die achtköpfige Formation „Dacapella“. Die vier Sängerinnen und vier Sänger stammen aus Köln, Dortmund und dem Rhein-Erft-Kreis. Sie bieten einen Querschnitt von Klassik über „Kölsche Mundart“ bis zum Pop.

Juni Klaviermusik zu vier Händen gibt es auf Haus Eyll zu hören. Das im Juni 2020 abgesagte Konzert mit Danae und Kiveli Dörken wird am Sonntag, 20. Juni, um 17 Uhr nachgeholt. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Chopin, Suk, Bartok und Stravinsky.



Bei Christoph Sieber heißt es „Mensch bleiben“.